

Noch nie da gewesenes Bündnis gegen Rechts



Rund 1.500 Menschen folgten dem Aufruf des Bündnisses für Menschenwürde und demonstrierten auf dem Elias-Holl-Platz gegen den Rechtsextremismus.

Foto: Gabriele Tauber

Ein beeindruckendes und deutliches Zeichen gegen menschenverachtendes Gedankengut der Nazis und Ewiggestrige setzten über 1.500 Menschen, die dem Aufruf zur Kundgebung des Bündnisses für Menschenwürde und Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert folgten. Anlass war ein Aufmarsch der rechtsextremen NPD vor dem Theater, die unter dem Motto „Gegen Polizeiterror – Null Toleranz gegen kriminelle Tendenzen bei Polizei und Justiz“ die Organe des demokratischen Rechtsstaates verunglimpften. Rund 80 Organisationen und Vereine sowie die Kirchen, Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände und Einzelpersonlichkeiten trafen sich über alle Parteigrenzen hinweg auf dem Elias-Holl-Platz, um friedlich gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren.

Der Bundestagsabgeordnete Heinz Paula warnte vor „dreisten Parolen“ gewaltbereiter Neonazis, die als Gift in die Gesellschaft einwirken. Deshalb müsse man schon den Anfängen wehren. Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert erinnerte an den Auftrag, die „beachtliche Augsburger Friedenskultur“ zu bewahren und for-

derte ein Verbot der NPD: „Nazis haben bei uns nichts verloren.“ Der DGB-Vorsitzende Region Augsburg, Helmut Jung, betonte: „Soziale Not darf kein Freibrief für Extremismus, Hass und Gewalt sein.“ Weitere Redner zeigten sich solidarisch mit Polizei und Justiz und legten ein klares Bekenntnis zum Rechtsstaat ab. (tau)

Bayern hat eine bessere Regierung verdient

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Franz Maget, trat als Gastredner bei der Lechhauser Kirchweih auf.

Neben der Gaudi kommt auf der Lechhauser Kirchweih auch die Politik nicht zu kurz. Beim SPD-Frühstücken nahm der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Franz Maget, vor rund 750 Zuhörern im Festzelt zum Thema „Für ein gerechtes Bayern“ ausführlich Stellung. Den Fokus richtete er auf den Kampf gegen die Armut der so genannten Unterschicht, um

Der Hammerschlag

Verantwortlich: Margit Hammer
SPD Ortsverein Hammerschmiede
Esenweg 11, 86169 Augsburg

CASTLE KELLER

TOP DISCO

ab Do. geöffnet
Do., So. bis 3 Uhr
Fr., Sa. bis 4 Uhr

Spott-Preise

Hammerschmiede
Neuburger Str. 225
Telefon 74 11 15
Sparkassenhaus

Bei uns ist die Umwelt
in guten Händen

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Service -Telefon:
0821/74 09-3 33
www.ava-augsburg.de
info@ava-augsburg.de



Der Bundestagsabgeordnete Heinz Paula, Stadträtin Sieglinde Wisniewski, Festwirt Dieter Held, der bayerische Fraktionschef Franz Maget und OB Dr. Paul Wengert freuten sich über den gelungenen SPD-Frühsschoppen auf der Lechhauser Kirchweih.

Foto: Gabriele Tauber

„die Würde der arbeitenden Menschen zu erhalten.“ Deshalb sei die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns unabdingbar. Des Weiteren plädierte er für mehr Familienfreundlichkeit bei Kinderbetreuung sowie schulischer Ausbildung. „Individuelle Förderungsmöglichkeiten und Studienzchancen sollten nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig gemacht werden“, betonte Maget unter dem Beifall der Anwesenden, zu denen auch die Augsburger SPD-Spitzenpolitiker zählten. Die Gewerbesteuer bezeichnete er als wichtigste Einnahmequelle der Städte, die es zu erhalten gelte.

Frischer Wind im Rathaus

Zum Thema wählte Maget zudem den Verbraucherschutz in Bayern.

Im Bereich der Landwirtschaft und Ernährung solle der Status „Feinkostladen Europas“ angestrebt werden. Auf Grund der Gammelfleischskandale wettete er in Richtung des Ministerpräsidenten: „Wäre Stoiber nicht so schwach, dann hätte er seinen unfähigen Minister Schnappauf längst in die Wüste geschickt. Denn dieser stellt sich nicht als Schützer für die Verbraucher, sondern als ein Sicherheitsrisiko dar.“ Erneuerbare Energiequellen wie Sonne oder Biomasse und eine bessere Zugverbindung zwischen Augsburg und München nannte Maget als weitere Ziele, die es anzupacken gelte. Sein Fazit lautete: „Bayern hat eine bessere Regierung verdient!“ Großes Lob sowie zuversichtliche Worte im Hinblick auf die Wahl 2008

erntete Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert: „Dank ihm weht ein frischer Wind im Augsburger Rathaus, denn Projekte wurden konstant weiterentwickelt, Neues umgesetzt und viele Schulden von der vorherigen Regierung abgebaut. Indem er sich so manches Mal mit der Regierung anlegte und nicht kuschelte, bewies er Rückgrat und befindet sich nicht auf der Schleimspur wie die CSU-Abgeordneten.“ (tau)

Erster Abschnitt der Stadtmarktsanierung fertig

Am 10.11.2006 konnte Marktreferent und Bürgermeister Klaus Kirchner die sanierte Obst- und Gemüsegasse des Augsburger Stadtmarktes eröffnen.

Nach viermonatiger Bauzeit können die Stadtmarktkunden wieder ungehindert bummeln und einkaufen. In der neu gestalteten Obst- und Gemüsegasse mit ihren modernen gläsernen Ständen pulsiert wieder das Leben.

Zu Beginn der zweitägigen Eröffnungsfeier mit kleinem Festzeltbetrieb stellte Bürgermeister Klaus Kirchner fest: „Als wir im letzten Jahr das 75jährige Jubiläum des Stadtmarktes feierten, habe ich auf den ersten Sanierungsabschnitt unseres Stadtmarktes als unmittelbar anstehendes Zukunftsprojekt hingewiesen. Über 20 Jahre lang stand eine Sanierung unseres Stadtmarktes zur Debatte. Als ich 2002 mein neues Amt übernahm, war

GESTALTUNG – WERBUNG – DRUCK

DRUCKEREI HAAG GmbH
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53
www.druckerei-haag.de

Pfersee: Wohnen mit Ambiente - stadtnah im Grünen
Eigentumswohnungen mit Komfort-Ausstattung in Markenqualität!

Wohnresidenz - attraktive Eigentumswohnungen	
3 + 4 ZKB von 83 - 115 m ²	ab € 186.800,-
Seniorengerechte Eigentumswohnungen	
1, 2 + 3 ZKB von 40 - 102 m ²	ab € 103.800,-
Urbanes Wohnen - Wohnen zum Tiefstpreis	
2, 3 + 4 ZKB von 60 - 98 m ²	ab € 134.500,-

WOHNBAU

Beratung in der Musterwohnung Am Webereck 12a (Zufahrt über Augsburger Straße) Sa. 14 - 16⁰⁰ / So. 14 - 17⁰⁰ / Mi. 16 - 18⁰⁰
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG / 0821-440170-0
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg / www.tfm-wohnbau.de

WOHNBAU



es mir deshalb ein besonderes Anliegen, hier möglichst schnell für eine positive Veränderung zu sorgen.“

Diese gelang mit der tatkräftigen Hilfe des Stadtplanungsamtes, das im Bereich des Sanierungsgebietes „Westliche Innenstadt“ die wichtige Rolle unseres Stadmarktes nicht nur für das unmittelbare Umfeld, sondern auch für die Gesamtstadt hervorhob, sodass damit auch eine vernünftige Finanzierung erreicht werden konnte und eine erheblichen staatlichen Förderung erzielt werden konnte. Von Anfang an wurden die Beschicker des Stadmarktes mit eingebunden, denn deren Erfahrungen und „Know-how“ waren schließlich unverzichtbar.

Peter Uhl, Stadtrat und selbst Marktbesucher legte in seiner Rede dar, dass die Sanierungs-

maßnahme zwar für viele seiner Kolleginnen und Kollegen – auch mitunter finanziell – eine schwere Zeit war. Ein großes Dankeschön gelte daher den Kunden, die in dieser Zeit dem Stadmarkt die treue gehalten hätten. Diese Treue und die unbedingt notwendige Sanierung sicherten immerhin rund 500 Arbeitsplätze von rund 100 dortigen Firmen.

Als nächsten Schritt wird die Sanierung des Bauernmarktes 2007 in Angriff genommen. Klaus Kirchner sprach sich hier für eine Neugestaltung des Areals aus, die einerseits die liebenswürdige Eigenart unseres Bauernmarktes erhält und andererseits zugleich auch Möglichkeiten für kulturelle und gesellschaftliche Events anbietet. Mindestens 1000 Sitzplätze könnten dort bei Bestuhlung angeboten werden. Auch der im vergangenen Jahr geschaffene Taubenmarie-Brunnen, der aufgrund

der neuen Bausituation abgebaut werden musste, wird dort wieder einen ansprechenden Platz finden.

Gegenüber der Ende November durchgeführten Umfrage der AZ, die von dieser selbst (am 22.11.) als nicht repräsentativ eingeschätzt wurde, erklärte Kirchner: „Es wäre nicht sinnvoll über die Qualität eines halbfertigen Autos zu sprechen, dies muss auch für unseren Stadmarkt gelten. Erst wenn alle Sanierungsmaßnahmen fertig sind und sich das Ganze eingespielt hat, sollte man zu einem Urteil kommen. Schnellschüsse gehen nämlich oft daneben. Ich bin jedenfalls zuversichtlich, dass wir mit der Fertigstellung dieser Baumaßnahmen die Gesamtqualität unser Goldstückes inmitten der Augsburger City deutlich aufwerten können.“
(hema)

50 Jahre Augsburger Klärwerk

Vor einem halben Jahrhundert, im September 1959, ging die Augsburger Kläranlage in Betrieb. In den vergangenen 50 Jahren wurde die ursprünglich rein mechanische Anlage zu einem hochmodernen vollbiologischen Werk mit einer Kapazität von 800.000 EW ausgebaut. Ein Ereignis von weitreichender Bedeutung für die Stadt Augsburg und unsere Region, wie Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert in seiner Festansprache betonte.

Festakt mit geladenen Gästen

Am 15. September konnte Werkreferent Dr. Karl Demharter über

Parkplätze vor dem Haus

Rosi's Frisch aus der Backstube!
BACKSHOP

Affinger Straße 6
86169 Augsburg
Tel. 0821-705078
Fax 0821-741529

**Brot- und Backwaren
belegte Sandwich, Snacks & Salate**

Mo - Fr bis 15.00 Uhr, Sa bis 10.00 Uhr offen

AWO AUGSBURG

Sozialzentrum
Hammerschmiede/
Firnhaberau

Marienbader Straße 29a
86169 Augsburg
Telefon 08 21/700 21-0
Telefax 08 21/700 21-40

Probleme lösen -
Leben gestalten

eMail: awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de
Internet: www.awo-augsburg.de



350 geladene Gäste zur offiziellen Jubiläumsveranstaltung im Klärwerk begrüßen. Den Gästen aus Politik, Wirtschaft, Institutionen und Fachbehörden wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. In seiner Ansprache spannte OB Dr. Paul Wengert den Bogen von den ersten Aktivitäten der Römer zur Trinkwasserversorgung und Abwasserableitung auf der Hochterrasse zwischen Lech und Wertach über die Entwicklung der alten mechanischen Kläranlage zum modernen Hochleistungsklärwerk bis hin zu den Herausforderungen der Zukunft durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft. Anschließend wurden Dr. Wengert, Dr. Demharter und der Leiter des Klärwerks Wolfgang Schwarz von Moderator Gerd Koller zu Themen der Abwassertechnik befragt. Dabei wurden auch wichtige sozialpolitische Bereiche wie die Situation im Ausbildungsbereich des Abwasserbetriebs und

der Stadt Augsburg angesprochen.

Später demonstrierten Klärwerksmitarbeiter ihr Können mit interessanten Experimenten aus der Abwassertechnik. Moderator Gerd Koller zeigte dabei immer wieder gekonnt und humorvoll Beziehungen zur Stadtpolitik auf. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Blasorchester Rehling unter der Leitung von Franz Jakob, Chemiemeister im Abwasserlabor des Klärwerks.

Tag der offenen Tür

Rund 4.000 Besucher nutzten den Tag der offenen Tür am 16. September, um sich über das moderne Klärwerk und die aktuelle Abwassertechnik zu informieren. Die meisten von ihnen waren überrascht von der Größe und Sauberkeit der Anlage. Auf großes Interesse stießen auch die angebotenen Führungen. Dabei wurden verschiedene Techniken

über und unter Tage präsentiert, zudem konnte man im Abwasserlabor Mikroorganismen durch das Mikroskop beobachten. Für die jüngsten Besucher gab es außerdem ein vielseitiges Kinderprogramm.

Belohnt wurden die engagierten Mitarbeiter durch die überaus positive Besucherresonanz.

Familientag für die Mitarbeiter

Am Sonntag, 17. September, waren dann die ehemaligen und die aktiven Mitarbeiter mit ihren Angehörigen eingeladen. 450 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, die Anlage zu besichtigen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde das Programm mit einer Wiederholung der Technikshow abgeschlossen.

(aus zirbelnews 5/06)

Herbstfahrt der AWO und der SPD

Das Erzgebirge, seine Umgebung und die Barockstadt Dresden waren Reiseziel.

Die traditionelle Herbstfahrt der Arbeiterwohlfahrt und des sozialdemokratischen Ortsvereins der Hammerschmiede vom 30.09. bis 03.10.2006 hatte das Erzgebirge zum Ziel. Ein eigener Abstecher ging dabei nach Dresden, dem sächsischen Elbflorenz. Wie gewohnt trafen sich 48 gut gelaunte Mitfahrer zur Abfahrt am Samstag pünktlich um 7.00 Uhr an der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt.

Erstes Ziel war Schloss Augustenburg, eine prächtige Renaissanceanlage mit fünf eigenen Museen:

Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte
der Arbeiterwohlfahrt
Hammerschmiede





- einem Motorradmuseum, das als umfangreichste motorisierte Zweiradsammlung Europas gilt
- einem Kutschenmuseum im ehemaligen Stallgebäude
- einem Jagdmuseum mit über 120 Tieren
- einem Volkskundemuseum zur Geschichte der Gerichtsbarkeit vom Mittelalter bis zur Neuzeit
- eine eigene Kunstgalerie.

Danach ging es weiter zur alten Bergstadt Schwarzenberg, die eingeschmiegt im Talkessel des Schwarzwassers liegt. Der altstädtische Charme strahlte Ruhe und Behaglichkeit aus. Die historische Altstadt, das Schloss und die St. Georgskirche beeindruckten jeden und das erzgebirgische Eisen- und Zinnmuseum doku-

mentierte die Leistungen des dortigen Bergbaus und die Entwicklung der Volkskunst in diesem Raum. Da Schwarzenberg an der deutschen Silberstraße liegt, wurde der Silberbergbau des 15. und 16. Jahrhunderts besonders gewürdigt.

Am späten Nachmittag konnten dann die Zimmer im 4-Sterne Hotel Neustädter Hof bezogen werden.

Am Sonntag stand die europäische Kulturmetropole und ehemalige Residenzstadt Dresden im Mittelpunkt, die gerade das 800-jährige Jubiläum der Stadterhebung feierte. Die wiederaufgebaute Frauenkirche, das Schloss und der Zwinger, die Semper-Oper waren überzeugende Beispiele der Geschichte und des Wiederaufbaus. Heute präsentiert sich die Barock- und Renaissancestadt als innovativer Wirtschaftsstandort bei dem Kunst und Kultur genauso wichtig sind, wie die neue industrielle Entwicklung. Nach der Wiedervereinigung ist es dabei, seine frühere Bedeutung als Hauptstadt des Freistaates Sachsens Zug um Zug wieder zu gewinnen. Ein Ausflug mit einem Elbschiff machte diese neue Entwicklung besonders deutlich.

Am Montag kam es zu einer umfangreichen und informativen Erzgebirgs-Rundfahrt.



ELEKTRO Ritter



**Ausführung aller
Elektro-Arbeiten
Kundendienst
Antennenbau
Blitzschutz**



Neuburger Str. 238

Telefon: 70 40 58



Ustersbacher

Sportgaststätte Hammerschmiede

•• der gemütliche Sportler-Treff ••

Dienstag – Freitag 16.00 – 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Samstag u. Sonntag **mit** Spielbetrieb
9.00 – 24.00 Uhr

Samstag **ohne** Spielbetrieb
13.00 – 24.00 Uhr

Sonntag **ohne** Spielbetrieb
9.00 – 13.00 Uhr
und 17.00 – 24.00 Uhr

**Für Festlichkeiten steht der Saal
für ca. 90 Personen
und für Grillfeste unsere Terrasse
für ca. 100 Personen
zur Verfügung.**

Ihre Familie Lipski

**Neuburger Straße 297
Telefon 08 21 - 70 37 29**

Ihr Versicherungspartner



in allen
– Versicherungsfragen
– Kapitalanlagen
– Immobilien

**Generalagentur
Bernd Wisniewski**

Klausenberg 3
86199 Augsburg-Göggingen
Tel. 08 21 / 99 82 15 85
Fax 08 21 / 99 82 15 88

R+V VERSICHERUNG

Wir öffnen Horizonte

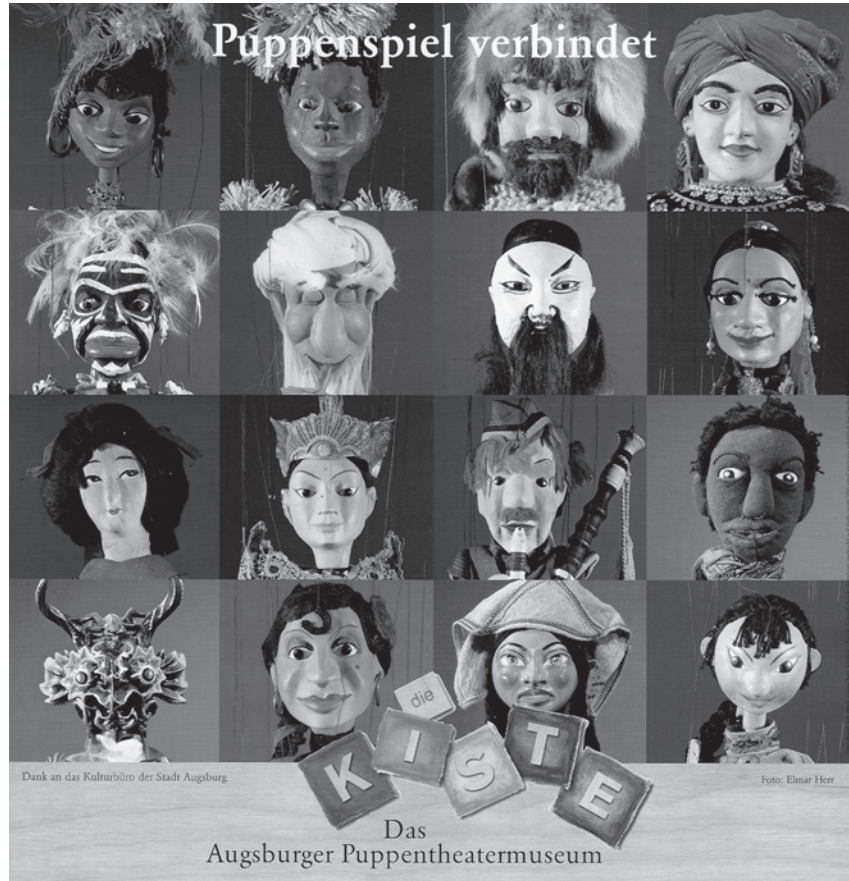
Über Annaberg – Buchholz führte uns die Fahrt zur Spielzeugstadt Seiffen. Bei einem Bummel durch das kleine Städtchen wurde so manches Mitbringsel erworben. Die anschließende Dampflokzugfahrt von Steinbach nach Jöhstadt war ein weiteres Highlight.

Die Rückreise führte am Dienstag über Oberwiesental nach Karlsbad und Eger. Im alten böhmischen Kurort Karlsbad gab es ausgiebig Gelegenheit zum Flanieren und zum Einkaufen. Auf der Rückfahrt ging es zum Kaffeetrinken in den Rasthof Waldsassen und in Langenbruck wurde eine kräftige Brotzeit eingenommen. Um 19.00 kamen alle Reisetilnehmer wieder gesund und munter in die Hammerschmiede beim AWO-Heim an.
(HM)

Sonderausstellung im Puppentheatermuseum „Die Kiste“

Zum 5jährigen Jubiläum des Museums gibt es die Sonderausstellung „Vereinte Nationen – Puppenspiel“, die den weltweit humanitären Einsatz von Puppenspielern und -spiel dokumentiert.

Die UNESCO erklärte bereits 2001 das Puppentheater zum immateriellen Weltkulturerbe. Das Augsburger Puppenmuseum ist das erfolgreichste Puppenmuseum Europas und zählt bereits über 270 000 Besucher. Dass seine Marketingarbeit erfolgreich ist, bestätigt diese Ausstellung,



die in Zusammenarbeit mit der UNESCO entstanden ist.

Wir wissen heute, dass gerade in Gesellschaften mit geringer Lesenausbildung, das Puppenspiel eine wichtige Vermittlerrolle einnehmen kann. Puppenspieler in der gesamten Welt zeigen hierbei ein besonderes humanitäres Engagement, das leider sogar manchmal zu einer lebensgefährlichen Arbeit wird. Mit Figuren aus der Muppet-Show werden z.B. heute Kinder in Afghanistan auf die Gefahr der Landminen aufmerksam gemacht. Im heutigen Südafrika tra-

ten Puppen als Reporter gegenüber Nelson Mandela, Frederik de Clerk und Pieter Botha an und interviewten sie um den Gedanken des neuen Südafrikas ohne Rassentrennung voranzubringen. Psychologen des Roten Halbmondes, der Rotkreuzorganisation im Iran, haben dort nach der Erdbebenkatastrophe von 2003 die Kinder mit Puppentheater psychologisch betreut.

Weitere Beispiele sind die Aids-Präventionsprogramme in Uganda, Benin, Kenia und Madagaskar.

Getränke Josef Zöttl Heimdienst und Abholmarkt
Steinerne Furt 43, Telefon 70 54 58

RIEGEL-CENTER
Neuburger Straße 217
Augsburg-Hammerschmiede

Bürgermeister Klaus Kirchner eröffnete die Ausstellung am 14.11.2006, die bis zum Mai 2007 dauern wird. Er hob hervor, dass mit dieser Ausstellung, die anlässlich des 5jährigen Jubiläums organisiert wurde, „Die Kiste“ – also das Augsburgs Puppentheatermuseum bei der Puppenkiste, ein neuartiges Ausstellungsgebiet betreten hat. Zugleich zeige diese Ausstellung die Leistungskraft des Museums und des Trägervereines „Freunde des Augsburgs Puppenspiels e.V.“, der schon seit 1992 besteht und dem es vor 5 Jahren gelungen war, dieses erfolgreiche Museum unter der Leitung von Herrn Museumsdirektor Oliver Seitz einzurichten.

Den Reaktionen der Besucher nach ist die „Kiste“ mehr als nur Museum, ein fast magischer Ort. Ein Journalist nannte das Museum kürzlich den „Louvre“ der Kinderunterhaltung. Überdurchschnittlich oft schreiben die Besucher in das Gästebuch etwas von einer Zeitreise zurück in die Kindheit, ein „Flashback“ in eine heile Welt. Auch gibt es bestimmt wenige Kulturstätten wo sich häufig drei Generationen einer Familie zusammen einfinden und die „Marionetten-Stars“ bewundern. Der Besucherquerschnitt liegt laut Statistik zwischen 3 und 80 Jahren.

Das Puppentheatermuseum „Die Kiste“ in der Spitalgasse ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Informationen zu Führungen sind unter Tel. 45 03 45 31 erhältlich.

(mai)

Preisschafkopf für einen guten Zweck



Veranstalter und Gewinner zeigten sich gut gelaunt nach dem mehrstündigen Kampf um gute Karten, von links Christina Fendt, Klaus Kirchner, Otto Vogl, Josef Kreitmeier, Alfons Schuster, Ludwig Riedl, Willi Geiger, Elli Pahnke und Hans Rost.

Foto: Gabriele Tauber

Zahlreiche spielbegeisterte Teilnehmer folgten der Einladung des SPD-Ortsvereins in der Hammer Schmiede und trafen sich zum grossen Preisschafkopf-Turnier im Sportheim des SV-Hammerschmiede.

Josef Kreitmeier war Bester

Beim Kampf um die besten Karten und die „stichhaltigsten“ Argumente schnitt Josef Kreitmeier mit 70 Punkten als Bester ab und gewann mit dem ersten Preis 50 Euro.

Mit 69 Punkten und dem damit zweiten Platz konnte Otto Vogl 40 Euro entgegen nehmen.

Der Drittplazierte Ludwig Riedl

kassierte mit 66 Punkten 30 Euro, gefolgt von Willi Geiger mit 30 Punkten (20 Euro) und Elli Pahnke mit 24 Punkten (10 Euro).

Den von dem Schirmherrn der Veranstaltung, Stadtrat und Ausschussvorsitzender im Bereich Sport Hans Rost, gestifteten Trostpreis erhielt Alfons Schuster für seine 64 „Miesen“.

Gemeinsam mit der Ortsvereinsvorsitzenden Christina Fendt und Bürgermeister Klaus Kirchner gratulierte Rost den Siegern. Der Erlös der Veranstaltung kam wie jedes Jahr dem Betrieb des Sozialzentrums in der Hammer Schmiede zu Gute.

(tau)

Ihre nächste infau-Sammelstelle für Elektronikschrott

Hausmülldeponie Augsburg-Nord
Gersthofer Straße
Annahmezeiten:
Mo - Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr 13.00 – 16.00 Uhr
Do 13.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Lechhausen
Partnachweg 6
Öffnungszeiten:
Mo - Mi 8.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Do 8.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

infau-lern/statt GmbH
Partnachweg 6
Tel.: 08 21 / 7 20 86 - 0

infau
lern / statt

Augsburgs größte Lampenschau

Wir bieten Ihnen über 2500 ausgestellte Lampen von der Kellerleuchte bis zur exklusiven Wohnzimmerleuchte

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besuch in unserer Lampenschau ein

Neuburger Straße 217.
Augsburg

Einige Angebote aus unserem reichhaltigen Programm:

Für Keller- u. Abstellräume ab DM 4,70 Kuchenlampen ab DM 6,80

Für Wohnzimmer 3teiliges Gehänge ab DM 29,- bis zum handgeschnitzten Balken DM 1246,-

Vereine kämpfen um jedes Holz



Gemeinsam freuten sich die Veranstalter und Preisträger über den gelungenen Abend beim Preiskegeln der Vereine. Foto: Gabriele Tauber

Einer bereits 23-jährigen Tradition folgend luden die SPD-Mandats-träger der Hammerschmiede – Stadträtin und Ortsvereinsvorsitzende Christina Fendt, die Stellvertreter Margit Hammer und Thomas Wunsch sowie Bürgermeister Klaus Kirchner – unter der Schirmherrschaft des Finanzreferenten Dr. Gerhard Ecker die Mitglieder aller Vereine, Verbände und Organisationen im Stadtteil zum geselligen Preiskegeln ein. In der Gaststätte „Alte Schmiede“ kämpften 33 sportbegeisterte Teilnehmer unter der bewährten Leitung von Ruth Kraus um jedes „Holz“.

Den ersten Preis sicherte sich Wilfried Woedtke vom Kanin-

chenzuchtverein mit 80 Punkten. Den zweiten Platz erreichte Willi Jost (Ostsiedlung, 74 Punkte), gefolgt von Manfred Hirn (Südsiedlung, 73 Punkte).

Mit 67 Holz eroberte sich Ruth Kraus von der AWO die zusätzliche Auszeichnung als „beste Frau“.

Der Trostpreis ging an Elisabeth Weber vom Kaninchenzuchtverein.

Die Gewinner eins bis drei erhielten abgestufte Miniaturkegel mit Hinweisschild zum Veranstalter und Jahrgang.

(tau)

60 Jahre Bezirksverband Schwaben des Bayerischen Siedlerbundes

Am 18. November feierte der schwäbische Siedlerverband mit Wegbegleitern und Förderern sein Jubiläum in Augsburg.

Nach einer Führung durch die Fuggerei und einem ökumenischen Dankgottesdienst in St. Anna kamen Vertreter der schwäbischen Siedlergemeinschaften zum Festakt im Kolpingsaal zusammen. Der Bezirksvorsitzende und Landtagsabgeordnete Franz Pschierer hatte dazu eingeladen.

Der Bezirksverband Schwaben umfasst heute rund 8500 Mitglieder, die in rund 90 Siedlungen wohnen. In Augsburg beginnt das alphabetisch mit der Siedlung „Am Grünland“ und endet mit der Siedlung „St.Anton“. Allein 21 dieser Siedlungen liegen in Augsburg. Zahlreiche Siedlungen sind in den Jahrzehnten vor und nach dem 2. Weltkrieg entstanden. Mit Unterstützung der Stadt Augsburg oder den jeweiligen Gemeinden und Städten konnten sowohl in den 20er und 30er-Jahren, wie auch noch nach 1945 viele Tausende unserer Mitbürger ein eigenes Heim schaffen.

Viele dieser neuen Heimstätten waren noch nicht abbezahlt, Grünland war noch vorhanden und die Wohnungsnot vor allem in

Wir sind für Sie da!

- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
- Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Freizeitangebote für Senioren

**Begegnungsstätte
Hammerschmiede**
Marienbader Straße 27
86169 Augsburg
Tel.: 70 24 90

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: 10:00 – 22:00 Uhr
Montag bis Dienstag: 10:00 – 19:00 Uhr



AWO AUGSBURG

den Städten überaus groß. Dies war sicher auch ein Grund, dass sich die nach Ende des 2. Weltkrieges vorhandenen Gemeinschaften, die vielfach in ihren eigenen Siedlungsgebieten die Zerstörungen miterleben mussten, so schnell wieder auf einer neuen Ebene organisierten.

Bürgermeister Klaus Kirchner dazu in seinem Grußwort:

„Es war also genau das Gegenteil vom Lamentieren und Protestieren gegen einen durchaus vorhandenen Missstand, nämlich dem Wohnungsmangel. ...Dies ist bis heute so geblieben. Die Stadt Augsburg z.B. geht deshalb, wo immer möglich, auch auf die Vorstellungen der Siedler ein.

Dies geschieht, weil wir Ihre Leistungen für die Gemeinschaft und Ihr Wissen um die Bedeutung der Siedlungen für ein Gemeinwesen nach wie vor ganz hoch bewerten. – Und ich weiß von allen meinen Kolleginnen und Kollegen in Schwaben, dass diese genauso denken ...

Sie repräsentieren Eigeninitiative, Gemeinsinn und Nachbarschaftsgeist, also Dinge, die leider in unserer Zeit immer mehr verloren gehen.“

Die Jubiläumsfeier endete mit einem gemütlichen Beisammensein und einem bayerischen Büfett.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Band „Cassa Blanca“. mai

Flohmarkt rund um's Kind großer Erfolg



Zu einem wahren Besuchermagneten erwies sich erneut der Flohmarkt „Rund um das Kind“, den die Arbeiterwohlfahrt Hammerschmiede in der überdachten Freianlage ihrer Begegnungsstätte veranstaltete. Neben dem vielfältigen Angebot, das zum Bummeln, Kaufen oder Feilschen anlockte, fand so mancher auch genügend Zeit für einen geselligen Ratsch zwischendurch.

Text/Foto: Gabriele Tauber

Schachschule für Kinder in der Hammerschmiede

„Hilfe, mein Kind spielt Schach!“, lautet oft der Stoßseufzer mancher Eltern, die verwundert ihrem Sprößling über die Schultern schauen, wenn er gekonnt mit den längst verloren geglaubten Schachfiguren aus der Spielkiste hantiert, sie aber das Spiel nicht kennen.

Das ist aber auch nicht unbedingt notwendig, denn seit fünf Jahren spielen Kinder in einer Schach-

schule in der Hammerschmiede dieses schöne Spiel. Von den Grundregeln bis zum Wettkampfschach haben die Kinder schon die wunderbare Welt des königlichen Spiels durchlaufen und sind dabei immer tiefer in die vielen Geheimnisse von Strategie und Taktik hinabgestiegen. Das belegen auch die vielen Prüfungen zum „Bauerndiplom“ und „Turmdiplom“, die ihr Trainer Klaus Schielke schon abnehmen konnte. Klaus Schielke ist ausgebildeter Übungsleiter für Schach und obendrein nationaler Schiedsrich-



Mein Friseur
Top Hair

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 8.00 - 18.00
 Sa 7.00 - 14.00

- Geschultes Fachpersonal
- Durchgehend geöffnet
- Auch montags geöffnet
- Ohne Voranmeldung

AUCH IN DER HAMMERSCHMIEDE • KARLSBADER STR. 19



ter im Schachsport. Seine Methode für das Hineinwachsen in die Welt auf den 64 Feldern lautet: „Je früher, desto besser aber auch je sanfter um so vielversprechender.“ Einmal in der Woche, am Mittwochnachmittag, treffen sich die jungen Schachspieler von der Schachjugend im Trachtenheim.

Es gibt viele Gründe, warum man das Schachspiel erlernen und pflegen sollte. Da sind die Konzentration, die Beobachtungsgabe und Aufmerksamkeit, das logische Denken und Selbstdisziplin wichtige Eigenschaften, die man trainieren kann.

Ganz abgesehen von der Freude, die das gemeinsame Betreiben einer Leidenschaft bringt, muss dem Schachspiel auch ganz besonders bescheinigt werden, dass es viele Schlüsselqualifikationen fördert, die für den schulischen und beruflichen Erfolg, aber auch für die Entwicklung der Persönlichkeit entscheidend sind. Die Schachjugend Hammerschmiede hat sich schon bei einigen Veranstaltungen hervortun können. Immer wieder gibt es Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Jugendgruppen aus der Schachszene. Bei der Meisterschaft des Augsburger Schachverbandes starteten gleich zwei Mannschaften aus der Hammer-



schmiede auf dem Abenteuer-spielplatz und beim Jugendpokalturnier des Schachclub Lechhausen holte Eric Vajda von der Schachjugend den Pokal. Ein großes Einladungsturnier der Schachjugend auf dem Sommerfest der ARGE Hammerschmiede führte mehrere Schachjugendgruppen aus Gersthofen, Lechhausen und der Innenstadt mit den Hammerschmied-Kids zu einem Vergleichskampf zusammen, das von der Stadtparkasse Augsburg mit einigen Präsenten gesponsert wurde. Das wird noch lange in Erinnerung bleiben. – Sieger wurden die Schachkinder von der SG Hani-bal aus der SG Schachgesellschaft Augsburg.

Die Schachjugend in der Hammerschmiede wird weiter ihr Hobby betreiben, denn es macht einfach Spaß, sich mit Gleichaltrigen zu messen und Erfolgserlebnisse zu haben. Das Schachspiel, ausgeübt im Zusammenklang von seelischer, geistiger und körperlicher Entwicklung, vermittelt etwas von jener Kraft, die erworben wird durch Kampf mit sich selbst und durch Überwindung seiner selbst. Dann hat das Schachspiel, wie die Musik, die Fähigkeit, glücklich zu machen. Weiter Auskünfte unter Tel.-Nr. (0821) 70 53 43. Ks

Erster Augsburger Automobilsalon: Über 10.000 Besucher

Eine neue Messe hatte einen erfolgreichen Start. 27 Automarken und 140 neue Fahrzeuge wurden präsentiert. Die Veranstalter zogen eine positive Bilanz.

Eine neue Messe sorgt immer für Spannung beim Publikum und in der Branche. Dies galt auch für den 1. Automobilsalon Augsburg. Er wurde am 28.10.2006 von Bürgermeister Klaus Kirchner eröffnet. Mit dieser neuen Automobilmesse für Bayerisch-Schwaben stellte sich die Kfz-Branche aus Augsburg und Schwaben erfolgreich dem Dialog mit ihren Kunden.

Allein in Augsburg gibt es 112 Mitgliedbetriebe der Kraftfahrzeugginnung, dazu kommen 157 Betriebe im Landkreis. Ungefähr die Hälfte dieser Betriebe sind markengebunden. Insgesamt sind in der Stadt und im Landkreis mehr als 3200 Mitarbeiter in Autohäusern und Kfz-Werkstätten tätig.

Auf dem Augsburger Messengelände wurde ein hochkarätiges Produktangebot vorgestellt. Zukunftsweisende Technologien erhielten dabei eine eigene Plattform.

Dies hatte auch die Stadtwerke Augsburg überzeugt, die in der Halle 7 als Aussteller zum Thema Erdgasfahrzeuge informierten und auch verschiedene Automobile zur Probefahrt an den beiden Messetagen bereitstellten.

Bürgermeister Klaus Kirchner betonte in seiner Eröffnungsrede: „... Dies begrüße ich nicht nur als Chef der Beteiligungen – schließlich ist auch die Stadt Augsburg mit viel Kapital an den Stadtwerken beteiligt, sondern auch ganz persönlich, denn hier kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass Erdgasfahrzeuge nicht nur umweltfreundlich sondern auch sehr kostengünstig sind. Ich fahre privat ein Erdgasfahrzeug und seit

einigen Tagen auch ein geleastes Erdgas-Dienstfahrzeug.

Genauso gilt mein Faible natürlich auch einer Oldtimerausstellung, denn ich bin selbst stolzer Besitzer eines der letzten in der Bundesrepublik produzierten Käfer-Cabriolets.“

Kirchner wertete die neue Ausstellung zusammen mit den neuen Konzepten der Augsburg AG, die hier das drittgrößte Messengelände Bayerns bewirtschaftet, als einen weiteren spürbaren positiven Impuls für unser Augsburger Messewesen.

Die Erwartungen der Veranstalter wurden weit übertroffen.

„Da es in ganz Bayern, ja sogar bundesweit keinen vergleichbaren Automobil-Event gibt, haben wir ohne Erfahrungswerte geplant“ sagten die Ausstellungsmacher Sven Olufs und Andreas Sauerlacher. Sie sind bereits dabei in Abstimmung mit den Ausstellern den 2. Automobilsalon Augsburg für den Frühherbst 2007 zu planen.

Fazit:

Die Kombination einer hochkarätigen Verkaufsausstellung mit einem in der Region bislang einzigartigen Show-, Test- und Mitmachprogramm hat ein interessantes Publikum aus ganz Schwaben zur Messe Augsburg gelockt.

-hm-

Bäckermeister zeigen ihr Können



Zum fünften Mal in Folge wurde der Augsburger Brotmarkt in den Buden des Christkindlesmarktes direkt gegenüber dem Verwaltungsgebäude eröffnet.

Kraftvoll schnitten Bürgermeister Klaus Kirchner (Mitte) und Innungs-Obermeister Ludwig J. Schuster (links) den ersten Laib an und verteilten die deftigen Schnitten an die Bürger.

Elf Bäckermeister präsentierten tagsüber ihre individuellen Spezialitäten und boten sie Passanten zum Probieren an.

Jeder Besucher konnte sich zudem an einem Ratespiel beteiligen

und einen Geschenkkorb oder Gutschein gewinnen.

Gerade in Augsburg besitzt das Bäckerhandwerk eine Jahrhundert währende Tradition.

Den Brotmarkt, einst in der „kurzen Maxstraße“ zwischen Rathaus und St. Moritz beherbergt, ließ Schuster vor einigen Jahren wieder neu aufleben.

Der Erlös der Aktion kommt dem Engelesspiel auf dem Christkindlesmarkt zu Gute.

Text/Foto: Gabriele Tauber

Heinz Eichleiter GmbH

**Holz- und Bautenschutz
Feuerschutz
Schädlingsbekämpfung
Desinfektion**

Beethovenstraße 32a
86368 Gersthofen
☎ (0821) ☎ 4749 40

Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen

 Untere Jakobermauer 11
86152 Augsburg
Telefon (08 21) 50 25 70
Telefax (08 21) 5 02 57 30

Grundstücks GmbH

Stötter Immobilien GmbH

An der Schindlerlohe 3 · 86482 Aystetten
Telefon: 08 21/48 59 14 · Telefax: 08 21/48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei

- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter
Stötter Immobilien
GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.

Datschiburg hoi, hoi!



Gut gelaunt präsentierte sich der ACV-Hofstaat mit Dr. Frank Türpe, Volkmar Sauer, Monique Seidler, Michael Piske, Katrin Grewling, Thomas Fertig, Willi Dötsch (von links) und Maximilian Thurnhofer (vorne) beim Start in die Faschingsaison. Foto: Gabriele Tauber

Mit Krapfen, Sekt und einem kräftigen „Datschiburg hoi, hoi“ eröffnete der Augsburger Carneval Verein (ACV) am 11. November pünktlich um 11.11 Uhr auf dem Rathausplatz die neue Faschingsaison. Während der Vorsitzende Dr. Josef Schreiegg und Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert die Narren mit humorigen Worten begrüßten, sorgte der Aufmarsch der Musikkapelle Aretried für die notwendige Stimmung. Unter dem diesjährigen Motto „Spaß ohne Ende“ wird der ACV-Hofstaat mit Präsident Thomas Fertig, Augustus Michael Piske, Regentin Monique Seidler, Volkstribun Volkmar Sau-

er, Hofdame Katrin Grewling und Kinderprinz Maximilian Thurnhofer in die fünfte Jahreszeit starten. (tau)

SJD – Die Falken

Die Falken kennt man in Augsburg vom Abenteuerspielplatz in der Hammerschmiede und vom Café Un.F.u.G. Hier bieten sie das ganze Jahr über tolle Treffpunkte und interessante Freizeitgestaltung für Kinder bzw. Jugendliche. Ihre Wochenendseminare sind geeignet für alle, die lieber etwas verändern wollen als jammern. Gemeinsam wird an politischen

Themen gearbeitet, die die Jugendlichen selbst betreffen. So macht auch jungen Menschen Politik Spaß. Große Tradition haben die Zeltlager. Dieses Jahr ging es mit ca. 30 Jugendlichen nach Kroatien ans Meer und mit ca. 50 Kindern nach Österreich. Ansonsten lohnt sich ein Besuch am Abenteuerspielplatz (Di bis Sa ab 14 Uhr) für alle Kinder. Jugendliche ab 14 Jahren sind montags und donnerstags ab 18.00 Uhr im Café Un.F.u.G zum Spielen, Ratschen, Chillen und nette Leute Treffen willkommen!

Kontakt: Simone Urbanger

Telefon: 41 43 41

(aus Jahresbericht sjr 06)

Christbaum für alle am Christkindlesmarkt



Nachdem letztes Jahr der „blaue“ Christbaum auf dem Christkindlesmarkt die Gemüter erhitzte, erstrahlt er dieses Jahr wieder im alten Glanz.

HAMMERPREISE IN DER HAMMERSCHMIEDE



WASCHEN SCHNEIDEN FÖNEN

alles inklusive

jede Haarlänge, Beratung,
Waschen, Haarschnitt,
Festiger, Fönen und
Styling, Haarspray

€ 25,50

FASZINATION FARBE

alles inklusive

jede Haarlänge, Beratung,
Farbbehandlung, Spezial-
festiger, Waschen/Legen
oder Fönen und Spray

€ 29,50

TROCKEN- HAARSCHNITT

für • Damen
• Herren
• Kinder

jede Haarlänge

€ 10,-

WASCHEN UND LEGEN

alles inklusive

jede Haarlänge, Beratung,
Festiger und Spray

€ 10,-

**Veranstaltungen und Angebote der
ARBEITERWOHLFAHRT
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 70 24 90
Telefax 74 96 14
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE
Marienbader Straße 27**

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
10.00 Uhr – 22.00 Uhr
Montag und Dienstag
10.00 Uhr – 19.00 Uhr

Januar 2007

Samstag,	06.01.07	Neujahrsempfang der SPD
Montag,	08.01.07	Vorstandssitzung SPD
Mittwoch,	24.01.07	Spielnachmittag
Samstag,	27.01.07	Hauptversammlung der SPD
Sonntag,	28.01.07	Neujahrsfahrt

Februar 2007

Montag,	05.02.07	Vorstandssitzung SPD
Sonntag,	11.02.07	politischer Frühschoppen
Donnerstag,	15.02.07	Senioren-Fasching
Freitag,	16.02.07	Abfahrt Klausur
Dienstag,	20.02.07	Faschingskehrhaus
Mittwoch,	28.02.07	Spielnachmittag

Freizeit-Aktionen monatlich

- jeden Dienstag **Kegeln** 14.00 Uhr im „Bayrischen Wirt“ mit Ruth Kraiss
- jeden 3. Dienstag **Basteln** ab 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Bruni Zimmermann
- jeden Mittwoch **Gymnastik** 9.00 Uhr in der Waldorfschule mit Regine Lamprecht
- jeden 3. Donnerstag **Seniorenachmittag** ab 14.00 Uhr mit Dorle und Franz Hofmann
- jeder 2. Samstag **Frauenstammtisch** 14.00 Uhr AWO-Stub. mit Zenta Habenicht
- jeder 1. Sonntag **Sonntagstreff** 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Zenta Habenicht
- jeder 3. Sonntag **Filmnachmittag** 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Peter Hruschka

*Helpen und Freizeit
mit der AWO!*

Regelmäßige Angebote

Täglich:	Mobiler Sozialer Hilfsdienst
Täglich:	Mittagstisch/ Essen auf Rädern
Beratung	jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Fußpflege	jeden 1. Montag nach Vereinbarung ab 9.00 Uhr

Elektroschrottannahme

Abgabe beim AWO-Heim nicht mehr möglich!
Annahmestelle: Deponie Augsburg-Nord,
an der Gersthofer Straße!

„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt 's bei Möbel Raschke!“

Möbel Raschke GmbH

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200